



Stimm- konzert mit Mündern

Worum geht's?

- Mit Stimme experimentieren
- Vielfältigkeit von Stimme erfahrbar machen
- Eine Stimme wählen

Ihr braucht

- 35 Minuten
- Smartphones
- Formen: → Murmelaumlauf
- Miteinander: → Tauscht euch aus

Dazu passt

- üben + wahrnehmen:
→ Meine Stimme klingt ...,
→ Stimmungswechsel
- spielen + experimentieren:
→ Stimmkonzert mit Tropfen
- Material: → Stimmungen,
→ Gestaltungsmittel

Inspiziert von

In der Performance »Konzert für Stimme im Stimmbruch« bietet der Komponist* und Performer* Neo Hülcker einem besonderen Lebensabschnitt die Bühne: dem Stimmbruch. Anlass ist Hülckers eigener Stimmbruch, den er* im Alter von 31 Jahren durch die Einnahme von Testosteron im Zuge seiner* Transition erlebte. In »Konzert für Stimme im Stimmbruch« wird die eigene Stimme in dieser Phase nicht versteckt, sondern im Gegenteil erkundet und für die Bühne entdeckt. Hülcker bat 16 befreundete Komponist:innen, Partituren für seine* Stimme zu komponieren. Es entstehen verschiedene Kompositionen für Stimme im Stimmbruch. Auf der Bühne setzt Hülcker diese Partituren und Handlungsanweisungen live um. Ein Stimmexperiment, das an die Komposition »This is my voice« von Owen Davis angelehnt ist, findet ihr hier.

Wie klingt deine Stimme aus dem Mund von jemand anderem?

Klang und Geräusch



Findet eure Stimme (10 Min.)

Macht einen → Murrelraumlauf. Sprecht dabei den Satz **Das ist meine Stimme**. Sprecht den Satz mal höher, mal tiefer, mal schneller, mal langsamer, mal melodischer, mal monotoner und nehmt wahr, was sich für euch gut anhört und anfühlt. Sprecht ihn so oft, bis ihr verschiedene Varianten gefunden habt, die euch gefallen.

Variante – Stimmungen

Denkt an verschiedene Situationen in eurem Leben und wie unterschiedlich eure Stimme in diesen klingt. Sprecht den Satz in diesen verschiedenen → Stimmungen.

Filmt eure Münder (5 Min.)

Geht **zu zweit** zusammen. Eine Person spricht und eine Person filmt. **Sprechende**: Sprecht mindestens zehnmal **Das ist meine Stimme**. Lasst euch Zeit, sprecht in verschiedenen Varianten und lasst kurze Pausen zwischen den Sätzen. **Filmende**: Nehmt eure Smartphones. Macht, während euer Gegenüber spricht, ein Video im Querformat. Wählt den Ausschnitt so, dass nur der Mund eures Gegenübers zu sehen ist. Tauscht die Rollen.

Variante

Wenn das Video ein Mal durchgelaufen ist, drückt erneut auf Play. Haltet das Handy jetzt neben euren Mund und sprecht live mit eurer eigenen Stimme mit.

Macht ein Stimmkonzert (10 Min.)

Teilt euch in zwei Gruppen auf. **Performancegruppe**: Stellt euer Smartphone auf laut. Verteilt euch im Raum. Zählt still von zehn abwärts. Wenn ihr bei null seid, drückt auf Play und haltet euer Smartphone mit dem Video nach außen vor euren Mund. Wenn ihr fertig seid, nehmt das Smartphone nach unten. Wenn die letzte Person fertig ist, verlasst gemeinsam den Raum. **Publikum**: Wandelt durch den Raum, schaut und hört dort zu, wo ihr möchtet. Tauscht danach die Rollen.

Achtet darauf

Performancekunst lebt oft vom einmaligen Ereignis und Theatermachen vom Vertrauen: Geht am Ende noch einmal in eure Zweiergruppe und löscht gemeinsam die beiden entstandenen Videos.

Vom Experiment zum Stück

Fallen euch weitere Experimente für die Stimme ein? Schreibt den anderen eine Handlungsanweisung, die sie dazu auffordert, etwas mit ihrer Stimme auszuprobieren. In der Performancekunst nennt man eine solche Anweisung »Task«. Probiert diese nacheinander aus. Baut aus den Ergebnissen eine Performance, ein großes Stimmkonzert!

Tauscht euch aus (10 Min.)

→ Tauscht euch aus und probiert es noch mal!